



GOLDEN EGG PRODUCTION PRÉSENTE

DANS LE LIT DU RHÔNE

DER LAUF DES FLUSSES

UN FILM DE MÉLANIE PITTELOUD

GOLDENEGGPRODUCTION IN KOPRODUKTION MIT
RTS – RADIO TÉLÉVISION SUISSE UND SRG SSR PRÄSENTIERT

DER LAUF DES FLUSSES

EIN FILM VON MÉLANIE PITTELOUD

Schweiz | 2017 | 1h28 | 2K surround 5.1
Originalfassung französisch, deutsch, mit Untertiteln

VERLEIH SCHWEIZ

Aardvark Film Emporium
Mark Pasquesi
mark_aardvarkfilmemporium@gmail.com
+41 76 468 89 17
www.aardvarkfilm.com

PRESSE SCHWEIZ (DE | FR)

Museng Fischer
musengfischer@gmail.com
+41 76 577 49 44

PRODUKTION & INTERNATIONALE RECHTE

GoldenEggProduction
www.goldeneggproduction.ch

Gabriela Bussmann
gb@goldeneggproduction.ch
+41 79 257 77 26

Yan Decoppet
yd@goldeneggproduction.ch
+41 78 603 58 69

TRAILER

<https://vimeo.com/211682165>

SYNOPSIS

Die Rhone wird seit 150 Jahren in ein Korsett gezwängt und ihr Verlauf von Menschen beherrscht. Doch der Fluss meldet sich zurück! Infolge katastrophalen Überschwemmungen laufen gigantische Bauarbeiten, um das Flussbett zu vergrössern und zu revitalisieren.

Eine Entdeckungsreise in Begleitung der Bewohner, die unmittelbar mit dem Schicksal des Flusses verbunden sind - wie sehen die Menschen ihr Verhältnis zur Natur und Umwelt ?



DIE REGISSEURIN ZUM FILM

Der Wunsch, diesen Film zu machen, entstand weit von meinem Geburtsort im Wallis entfernt. Während meines Filmstudiums in Kanada hörte ich 2010 von der «Dritten Rhonekorrektur». Dieses Revitalisierungsprojekt hat mich sofort interessiert. Zurück in der Schweiz habe ich mir Zeit für die Rhone genommen, ich, die sie nie eines Blickes gewürdigt hatte. Ich habe sie bis zu ihrer Quelle zurückverfolgt und war betroffen von ihrem eingezwängten Dasein, abgetrennt vom restlichen Gebiet. Ich wollte ihre Geschichte erzählen.

Ich habe Personen getroffen, deren Schicksal eng mit dem Fluss verbunden ist. Fischer, die Jahr für Jahr Fische in die Rhone aussetzten, Naturliebende, die von einer wiederbelebten Rhone träumen. Ingenieure und Politiker, die sich um die Sicherheit der Talbewohner sorgen und wütende Landwirte, die befürchten, ihre fruchtbare Erde an den Fluss zurückgeben zu müssen.

Bei meiner Suche nach Archivmaterialien habe ich begriffen, dass die Rhone immer die Rolle der Aussenseiterin gespielt hatte, eines Feindes, den man bekämpfen musste. Es gibt viele Bilder seit dem Beginn der Bauarbeiten, jedoch sehr wenige, die den ursprünglichen Flusslauf zeigen, mit Ausnahme von geographischen Karten und Gesamtansichten der Ebene. Damals hatte sich niemand für diese Landschaft interessiert. Maler, Fotografen, Reisende haben allesamt nach oben geschaut, zu den Bergen und den Gletschern.

Ich musste mich auch der dunklen Seite der Rhone zuwenden. Wasser, das ungenutzt in den See fließt und wie eine Toilettenspülung Abfälle und Ertrunkene mit sich nimmt. Und das, um einen Film zu schaffen, der die vielfältigen Facetten dieses Flusses aufzeichnet, getragen vom Traum einer zukünftig lebendigen Rhone.



HISTORISCHER KONTEXT

Oktober 2000: Katastrophale Überschwemmungen erschüttern die Rhone-Ebene. Keine Toten, aber Sachschäden in Millionenhöhe. Man erkennt, dass dieser seit zwei Jahrhunderten eng kanalisierte Fluss nicht genug Platz hat, um das Wasser im Falle eines Jahrhundert-Hochwassers abzuführen.

Das Problem hängt mit dem Klimawandel zusammen. Mit dem Rückgang der Gletscher verändert sich die Wasserführung der alpinen Flüsse wie die der Rhone. Eine immer grösser werdende Wassermasse fliesst ab, anstatt sich in den Gletschern zu speichern. Unsere kanalisierten Flüsse können jedoch diese erhöhte Wassermenge nicht mehr halten.

Um dieser grossen Herausforderung zu entgegnen, soll die Breite des Flusses eineinhalb bis dreimal auf der ganzen Länge zwischen Brig und der Mündung in den Genfersee vergrössert werden. Sicherheit, Biodiversität und der Ausbau einer touristischen Erholungszone sind Hauptziele des Projekts. Die dringendsten Sicherheitsmassnahmen werden ab 2009 getroffen.

Im November 2012, nach 12 Jahren intensivster Debatten, Expertisen und Gegenexpertisen, setzten die Kantone Wallis und Waadt die dritte Rhonekorrektur in Kraft. Alles in allem werden 840 Hektaren Land dem Fluss zurückgegeben, davon sind 310 Hektaren landwirtschaftlicher Boden. Die politische Debatte ist turbulent: Absichern ja. Aber welches Land soll in diesem schmalen und verbauten Flachland geopfert werden?

Die Landwirte sind aufgebracht. Viele weigern sich ihre Existenzgrundlage dem Wasser zu überlassen, ihr Land, das von ihren Vorfahren so hart erkämpft worden war. Trotz den Protesten wird die «Jahrhundertbaustelle» lanciert.

Im Januar 2015 reichen SVP und ADSA (Verein für den Erhalt des landwirtschaftlichen Bodens) ein Referendum gegen die Finanzierung der dritten Rhonekorrektur ein. Sie schlagen vor, das Flussbett zu vertiefen statt zu verbreitern, obwohl diese Variante bereits untersucht und vom Bundesamt für Umwelt BAFU abgelehnt wurde. Am 14. Juni 2015 stimmen die Walliser mit 57% der Finanzierung der «Dritten Rhonekorrektur» zu. Die Bauarbeiten werden im Winter 2015/2016 wieder aufgenommen. Erste Priorität hat das Flussbett in Visp, wo die chemische Industrie LONZA mit ihrem Sitz am Rhone-Ufer ein Hauptrisiko darstellt. Die gesamten Bauarbeiten werden voraussichtlich 2045 beendet sein.

In der Schweiz gilt die Rhonekorrektur als Pilotprojekt für andere alpine Flüsse, insbesondere für den Rhein. Aus verschiedenen europäischen Ländern kommen regelmässig Experten ins Wallis, um sich von diesem ehrgeizigsten Bauvorhaben zur Revitalisierung eines Wasserlaufs inspirieren zu lassen.



DIE DREI KORREKTUREN IN KÜRZE

Dreimal wurde der Lauf der Rhone zwischen ihrer Quelle und der Mündung in den Genfersee massiv von Menschenhand korrigiert.

1863 – 1890 ERSTE RHONEKORREKTUR

Die anliegenden Dörfer wurden eine Generation lang mobilisiert, um (von Hand) zwei parallele Dämme zu bauen und den Fluss zu kanalisieren.

1930 – 1960 ZWEITE RHONEKORREKTUR

Da die Rhone weiterhin Überschwemmungen verursachte, wurden neue, stärkere und höhere Dämme gebaut. Auf dem entwässerten und nivellierten Terrain wurde dann intensiv Landwirtschaft betrieben und gebaut.

1987, 1993, 2000 ÜBERSCHWEMMUNGEN

Eine Serie von ausserordentlichen Hochwasserständen zeigt die sicherheitstechnischen Schwächen der Dämme. Die Behörden treffen den Entscheid, die Rhone ein weiteres Mal umzugestalten. Die dringenden Sicherheitsmassnahmen starten 2009.

2009 – 2045 DRITTE RHONEKORREKTUR

Am 14. Juni 2015 stimmte die Walliser Bevölkerung mit 57% Ja für die ausserordentliche Finanzierung dieser Riesenbaustelle, die dem Fluss mehr Raum zurückgeben wird.

DARSTELLER

RÉGINE BERNARD – WASSERBIOLOGIN

Als unabhängige Wasserbiologin hat Régine Bernard die Rhone 80 km zu Fuss abgelaufen und eine Gesundheitsbilanz erstellt. Sie verurteilt das Fehlen von Leben in diesem eingedämmten Fluss und wünscht sich eine revitalisierte Rhone.



STEFAN WENGER – FISCHER & FISCHZÜCHTER

Stefan Wenger, Hochwalliser, ist von der Fischerei begeistert. Auch wenn er jedes Jahr ehrenamtlich bei der künstlichen Befruchtung der Fische und deren Aussetzung in die Rhone mithilft, würde er eine wiederbelebte Rhone vorziehen, in der sich die Fische natürlich reproduzieren könnten.



DARSTELLER

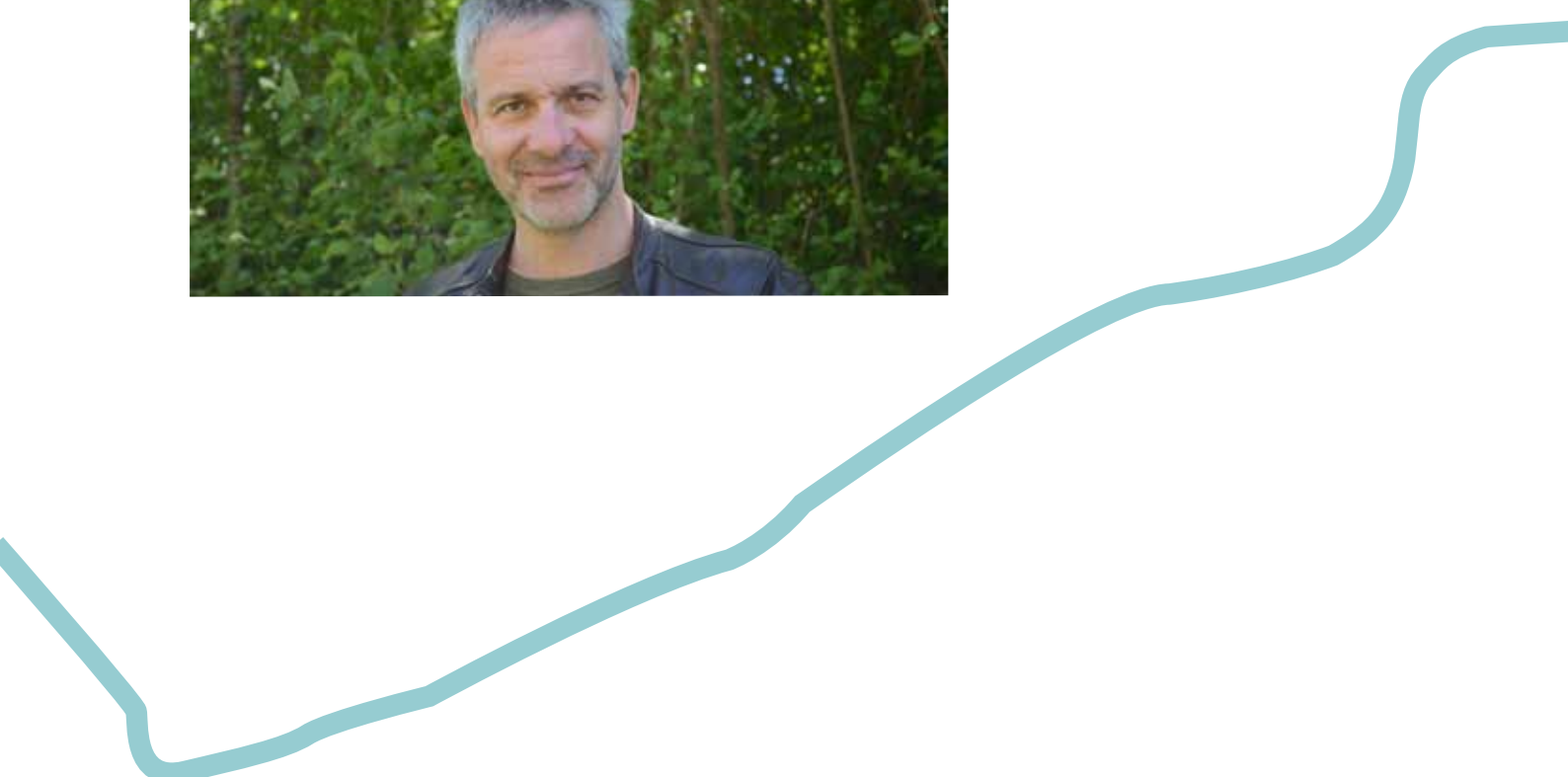
CHRISTOPHE LAURENTI & MICHEL REUSE – LANDWIRTE

Christophe Laurenti, Michel Reuse und ihre Kollegen von der landwirtschaftlichen Gewerkschaft setzten sich gegen die dritte Rhonekorrektur ein. Sie haben aktiv an der politischen Kampagne vor der Abstimmung des 14.Juni 2015 mitgearbeitet. Den Landwirten droht die Enteignung von 300 Hektaren fruchtbarsten Bodens.



JÉRÔME MEIZOZ – SCHRIFTSTELLER

Jérôme Meizoz - Autor, Forscher und Lehrperson an der Universität Lausanne - ist unweit der Rhone im Wallis aufgewachsen und ist dort verwurzelt. Feinfühlig hinterfragt er die ambivalente Beziehung, die die Bewohner zu ihrem gebändigten Fluss haben.



MÉLANIE PITTELOUD

FILMEMACHERIN

Mélanie Pitteloud, von der Anthropologie begeistert, hat zuerst als Lehrerin und im elektronischen Verlagswesen gearbeitet, bevor sie sich ausschliesslich dem Dokumentarfilm widmet. Nach ihrem Diplom in Politikwissenschaften (Université de Lausanne, McGill University) realisiert sie ihre ersten Filme als Autodidaktin. Dann bildet sie sich am «Institut National de l'Image et du Son» in Montreal als Dokumentarfilmerin weiter.

Sie hat verschiedene Regie-Assistenzen gemacht, u.a. bei Jacqueline Veuve und Nicolas Humbert. Sie realisiert engagierte Filme, die fest in unserer Gesellschaft verankert sind und hinterfragt auf originelle und poetische Art die Beziehung des Menschen zu seiner Umwelt. «Dans le lit du Rhône» ist ihr erster Langfilm.



© Felix Imhof

REGIE

Der Lauf des Flusses, dok, 88', 2017

Mon père, ce fumiste, dok, 52', 2017 (in Produktion)

Agriculteurs malgré tout, dok 18', 2012

Gardiens du risque, dok, 29', 2012

(Aller)-retour, exp 4', 2010

Jardiniers clandestins, dok, 13', 2010

REGIE-ASISTENZ

Wild Plants von Nicolas Humbert, CloseUp Films, dok, 108', 2016

Vibrato von Jacqueline Veuve, P.S. Productions, dok, 70', 2012

Au coeur de la proximité von Nicole Petitpierre, dok, 39', 2009

CAST & CREW

REGIE

Mélanie Pitteloud

KAMERA

Denis Jutzeler

TON

Jürg Lempen

Masaki Hatsui

Gilles Abravanel

Bernhard Zitz

SCHNITT

Annie Jean

TONSCHNITT

Benjamin Benoit | Masé Studio

MIX

Denis Séchaud | Masé Studio

LICHTBESTIMMUNG

Jean-Baptiste Perrin | Color Grade

MUSIK

Jean-Sébastien Ledewyn

PRODUZENTIN

Gabriela Bussmann

PROGRAMMBEAUFTRAGTE RTS

Irène Challand

PRODUZIERT VON

GoldenEggProduction

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

RTS – Radio Télévision Suisse

Unité Des Films Documentaires

SRG SSR

EINE SCHWEIZER PRODUKTION

MIT DER UNTERSTÜTZUNG VON

Cinéforum & le soutien de la Loterie Romande | Kanton Wallis | Suissimage | Ernst Göhner Stiftung | Stiftung Temperatio | Bundesamt für Kultur – BAK |

111er Club | Archives de l'État du Valais | Association pour le génie biologique | Bourgeoisie de Sierre | Bourgeoisie de Sion | Club Soroptimist Sion | Commune de Grimisuat | Naturpark Pfyn-Finges | Commune de Port-Valais | FCVPA Fédération Cantonale Valaisanne des Pêcheurs Amateurs | Fondation de l'Abbaye | Fondation Engelberts pour les arts et la culture | Fondation Hainard | Fondation Dr. Ignace Mariétan | Fonds Culture et Tourisme Valais | Sagrave SA | Stiftung Corymbo | Société Académique du Valais | Ville de Sierre | Ville de Sion | Gemeinde Visp

GoldenEggProduction

RTS Radio Télévision Suisse

SRG SSR

CINÉFORUM

LOTÉRIE ROMANDE

ERNST GÖHNER STIFTUNG



suissimage

ERNST GÖHNER STIFTUNG

temperatio
Stiftung für Umwelt | Soziales | Kultur



GOLDENEggPRODUCTION / PRODUKTION

GoldenEggProduction produziert Filme für das Kino und Fernsehen sowie transmediale Projekte für den Schweizer und internationalen Markt. Die Firma engagiert sich für Filmemacher und Filmemacherinnen, dessen Sichtweise in der heutigen Gesellschaft verwurzelt ist und einen neuen und originellen Blick über Grenzen hinaus wagen.

GoldenEggProduction wurde von Gabriela Bussmann gegründet. Während 16 Jahren war sie Ko-Leiterin des renommierten Filmfestivals Visions du Réel, Festival international de cinéma de Nyon. Im Speziellen konnte sie ihre Kompetenzen als Verantwortliche des Doc Outlook-International Market ausbauen, der verschiedene Initiativen im Bereich Produktion, Koproduktion und Verbreitung von audiovisuellen Werken anbot. Dank ihrer langjährigen Tätigkeit kann sie als Produzentin auf ein grosses nationales und internationales Beziehungsnetz zurückgreifen.

FILMOGRAPHIE

DER LAUF DES FLUSSES von Mélanie Pitteloud

TADMOR von Monika Borgmann & Lokman Slim

MATTHIAS LANGHOFF - DIE TÜR BLEIBT OFFEN von Olivier Zuchuat

WARM – GLOW von Marina Belobrovaja

LA VY AU LOUP von Camille de Pietro

TACACHO von Felipe Monroy

AKTUELLE PROJEKTE

DRESSED FOR PLEASURE von Marie de Maricourt

MENSCHENSKIND! von Marina Belobrovaja

TENDRESSES von Maxime Rappaz

DER GLETSCHER-NOMADE von Vadim Jendreyko

LES DÉPOSSÉDÉS von Mathieu Roy

BATALLA TROPICAL von Jorge Cadena

HADAKA von Sayaka Mizuno

www.goldeneggproduction.ch

fb.com/goldeneggproduction

GoldenEggProduction

AARDVARK FILM EMPORIUM / VERLEIH

FILMSTART 2018

DER LAUF DES FLUSSES von Mélanie Pitteloud
WRESTLING JERUSALEM von Dylan Kussman & Aaron Davidman
JAZZ THE ONLY WAY OF LIFE von Jacques Matthey

KATALOG

TADMOR von Monika Borgmann & Lokman Slim
WELCOME TO ICELAND von Felix Tissi (2016)
DE L'AUTRE CÔTÉ DE LA MER von Pierre Maillard (2016)
HORIZONTES von Eileen Hofer (2015-16)

DAWN von Romed Wyder (2015)
MON PÈRE, LA RÉVOLUTION ET MOI von Ufuk Emiroglu (2014-15)
TERRAIN VAGUE von Philippe Grand (2014-15)
THE ACT OF KILLING von Joshua Oppenheimer (2014)

www.aardvarkfilm.com

fb.com/aardvarkfilm



